

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 149.

Donnerstag den 29. Mai.

1851.

Den hiesigen Wechselstempel betreffend.

(Eingefendet.)

Gewiß ist es als etwas Erfreuliches zu begrüßen, daß jetzt in das Wechselstempelwesen Ordnung gekommen und die Mißbräuche weggelassen, welche seither häufig stattfanden.

So human auch die neue Einrichtung von der Behörde im Laufe der Messe gehandhabt wurde und keine Strafen erhoben wurden, wo bloße Unkenntnis mit dem neuen Gesetz anzunehmen war, so ist doch nicht zu verkennen, daß in einer Hinsicht eine Abänderung wünschenswerth ist.

Es betrifft dies nämlich das Verlangen des Wechselstempels vor erfolgtem Accept.

Wer nur einigermaßen im kaufmännischen Verkehr bekannt ist, wird wissen, wie viele Tratten ausgestellt werden, auf welche der Accept gefordert aber nicht erlangt wird, ohne daß deshalb Protest erhoben werden soll, und hier würde jedesmal die Auslage des Stempels weggeworfen sein.

Wie häufig, namentlich während der Messen, ist ferner der Fall, wo auf den persönlich im Geschäftlocal anwesenden Fremden eine Tratte ausgestellt und von demselben sofort acceptirt werden muß, wobei der Bezogene nicht immer veranlaßt werden kann, so lange zu warten, bis der Stempel eingeholt ist, ja wo selbst die Gefahr im Verzuge sein kann, daß man den Accept nicht erlangt. Jedenfalls wird der Aussteller des Wechsels nach jetzigem Gesetze gestraft, wenn er den Wechsel nach erfolgtem Accept zur Stempelung bringt, und zwar wenn der Wechsel hier zahlbar ist, zugleich mit für den nicht mehr anwesenden Acceptanten. Dies scheint nicht billig und es würde wohl vollkommen genügen, wenn der Aussteller oder erste Inhaber eines Wechsels den Stempel erst

nach erfolgtem Accept besorgen darf, ohne deshalb in Strafe zu verfallen.

Für Tratten, auf dem Plage ausgestellt, würden vorstehende Nachtheile zu vermeiden sein, wenn man, wie in Preußen, Wechsel im Voraus in blanco stampeln lassen könnte und die Behörde den Stempel kostenfrei auf ein andres Exemplar übertragen wolle, im Fall der unnöthig besorgte Stempel vor ihren Augen cassirt würde.

Leipziger biographischer Erinnerungskalender*).

Ende Mai 1644

ward geboren zu Leipzig Michael Ortzmüller, der Sohn eines hiesigen Kaufmanns, einer der berühmtesten Aerzte seiner Zeit. Er studirte in Padua 1666, machte Reisen durch einen großen Theil von Europa bis 1668, wurde 1681 Professor der Botanik an hiesiger Universität und starb im freiesten Mannesalter am 9. März 1683. Ungeachtet seines verhältnißmäßig kurzen Lebens hatte er sich doch durch seine Schriften einen so ausgebreiteten Ruf erworben, daß man seine Werke in Italien, England und Holland abdrucken ließ; und seine Schriften sind so oft in Sammlungen gebracht worden, als, außer bei Luther, vielleicht bis dahin bei keinem Gelehrten geschehen ist.

* Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, diese biographischen Erinnerungen an berühmte Leipziger nicht auf die einzelnen Tage in d. Bl. vertheilt, sondern für einen größeren, etwa monatlichen Zeitraum zusammengestellt zu sehen. Da die Bedeutung der betreffenden Persönlichkeiten auf diese Weise allerdings in ein besseres Licht gestellt und die Wirkung des „Gedächtniskalenders“ somit erhöht, das Interesse daran vervielfacht werden kann, so werden, diesem Wunsche entsprechend, von nächstem Monate an „biographische Rückblicke“ an die Stelle des täglichen Erinnerungskalenders treten. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 6 und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Köberau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 5 u. Nachm. 3 Uhr. [Dresdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgs 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. (theils direct, theils mit Uebernachten in Dresden). — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Dresdn. Bahnh.]
- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Gießen, direct, Personenzug Nachmitts. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{2}$ bis Morgs 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgs 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Gersungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgs 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgs 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit

- Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahnh.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgs 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 6 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahnh.]
- 5) Nach Magdeburg, über Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Cöln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgs 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mitts 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), endlich Abds 10 Uhr nach allen vorgenannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 7 $\frac{1}{2}$ u. Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen). [Magdeb. Bahnh.]

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Centralhalle:

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von 10—1 U.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 10—5 U. Abds. Unionshalle, Concert im Casino, 3—10 U.

Theater. (3. Abonnementsvorstellung.)

Gastdarstellung des Herrn **Staudigl**, vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.

Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Graf von Almaviva	Herr Drassin.
Die Gräfin, seine Gemahlin,	Fräul. Mayer.
Susanne, ihr Kammermädchen,	Fr. Günther-Bachmann.
Figaro, Kammerdiener des Grafen,	***
Cherubin, Page des Grafen,	Fräul. Henning.
Martelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen,	Frau Gide.
Bartolo, Arzt in Sevilla,	Herr Stürmer.
Basilio, Musikmeister,	= Quint.
Don Gusmann Gänsekopf, Richter,	= Saalbach.
Antonio, Gärtner im Schlosse des Susannens Oheim,	= Wilde.
Bärchen, seine Tochter,	Fräul. Müller.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
*** Figaro — Herr Staudigl.

Concert-Anzeige.

Unter gütiger Mitwirkung der Herren **Mertel** und **Grütz-macher**, so wie anderer geehrter hiesiger Künstler wird Unterzeichnete **Sonntag den 1. Juni**, Morgens 11 Uhr, in der **Buchhändlerbörse** eine **musikalische Matinée** zu geben die Ehre haben.

Das vollständige Programm wird dieses Blatt enthalten. Billets à 15 Ngr. sind beim **Castellan** der Buchhändlerbörse zu haben. **Auguste Knop**, Sängerin.

Leipziger Börse am 28. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	94	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109 1/4	108 3/4	Magdebg.-Leipziger .	214 1/2	214
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	96	95 3/4
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . .	85 1/2	85
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	—
do. 10- ϕ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	95 3/4	—
Cöln-Mindener	—	102 5/8	Oesterr. Bank-Noten	79 7/8	79 5/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	144 1/2
Leipzig-Dresdner	143	142 1/2	desbank La. A.	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	22	—	do. La. B.	117 1/2	—

Börse in Leipzig am 28. Mai 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 3/8	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	—	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	5 1/2 *	—	Obligat. kleinere	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/2 *	—	do. do. do.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 1/2 *	—	do. do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 1/2 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . ϕ	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	4	100 3/4	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	108 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 1/4
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	100 3/4	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2	Staatspapiere, Actien etc.,				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	108 1/2	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0				Part.-Obligationen	3 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 3/8	v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	83 1/4	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	4	—	—	täts-Obligationen	4 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 500	4 1/2	101	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	85 1/2
	2 Mt.	—	—	Staatspap. v. 500 u. 200	5	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 1/2	v. 500 u. 200	5	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	5	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land-(v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	—	do. do. do.	5	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	174
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	—	Leipzig-Bank-Act. à 250 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	142 1/2
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	85	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 ϕ à 100 ϕ	4	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	95 3/4	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	22	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 ϕ	4	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	85 3/8 *	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	99	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	108 3/4
	—	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 ϕ	4	—	101 1/4	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—	do. do. do. à 100 -	5	—	—	Magdebg.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	214
	—	—	—					à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—					Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.



Extrafahrt
von Leipzig und Dresden zum halben Preis nach Berlin
 zu der am 31. Mai stattfindenden Feierlichkeit bei Enthüllung des Denkmals **Friedrichs des Großen.**

Abfahrt von Dresden am 30. Mai früh 5 1/2 Uhr | Preis in I. Cl. 5 1/2 Thlr.
 Nachmittags 3 1/2 = | II. = 3 2/3 =
 III. = 2 1/2 = } für die Hin- und Herreise.

Abfahrt von Leipzig am 30. Mai früh 5 Uhr | Preis in I. Cl. 6 Thlr.
 Nachmittags 3 = | II. = 4 =
 III. = 3 = }

Die Billets sind gültig für die Zurückreise mit jedem von Berlin über **Nöderau** abfahrenden Zuge bis zum 4. Juni.
 Leipzig, den 23. Mai 1851. **Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In der vergangenen Nacht, so wie in einer Nacht der vorigen Woche sind aus drei verschiedenen Waschküchern in Eutrichsch mittelst Einbruchs

drei kupferne Waschkessel,

je 5 bis 6 Kannen Wasser fassend, und zugleich mit dem einen Kessel

2 Duzend Paar Frauenstrümpfe, theilweise gezeichnet M. St. — P. St. und F. St., darunter 1 Paar blaue, übrigen weiß,

1 Duzend Paar weiße Mannssocken, ohne Zeichen,

3 Handtücher, ungezeichnet,

2 Paar gewirkte Unterhosen,

entwendet worden.

Alles, was zur Entdeckung der Thäter und zur Wiedererlangung des Gestohlenen, vor dessen Ankauf wir zugleich warnen, führen kann, bitten wir schleunigst uns anzuzeigen.

Leipzig am 27. Mai 1851.

Das Raths-Landgericht.
Stimmeln.

Holzauction in Großschocher.

Freitag den 30. Mai sollen auf dem diesjährigen Gehau im Rittergutsholze zu Großschocher 80—90 Klaftern eichnes, buchnes, ellernes Holz meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich obgedachten Tags früh 9 Uhr beim Rittergutsförster Zacharias zu melden.

Actenpapier-Verkauf.

Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts hier sollen

Donnerstag den 5. Juni d. J.

von 9 Uhr ab im Königl. Schloßgebäude hier, Zimmer Nr. 11, 2 Treppen hoch,

120 Ctr. Actenpapier,

zum Einpacken brauchbar, so wie einige Ctr. zum Einstampfen, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preussischem Courant verkauft werden.

Delitzsch den 24. Mai 1851.

Ritter, v. c.

Bekanntmachung.

Nachdem das Directorium der landständischen Hypothekbank für das Königl. Sächsische Markgrafthum Oberlausitz dem Herrn Regierungs-Referendar von Canig, Advocat und Notar zu Leipzig, die Besorgung ihrer Angelegenheiten für den Leipziger Kreis nach Maafgabe §. 105 der Bankstatuten übertragen hat, als wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche von der landständischen Leih- und Hypothekbank Darlehne zu erhalten wünschen, sich bei demselben zu melden haben.

Das Directorium der landständischen Bank.
von Thilau.

In Folge vorstehender Veröffentlichung mache ich andurch bekannt, daß die Statuten der Bank in meiner Expedition, Thomas-Kirchhof Nr. 16, 3. Etage, in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr jederzeit einzusehen, so wie die Bedingungen, unter welchen die Darlehne gewährt werden, zu erfahren sind.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die hypothekarischen Darlehne zu beliebiger Zeit und zu beliebiger Höhe, jedoch nicht unter 20 Thlr. gewährt werden, und nur unter den in den Statuten enthaltenen Bedingungen kündbar sind, wie auch, daß gegen Verpfändung von Hypothekensforderungen mit eventueller Cession und von Staats- und andern öffentlichen Creditpapieren Vor-schüsse geleistet werden.

Leipzig, den 25. Mai 1851.

Reg.-Ref. von Canig, Advocat und Notar.

Vierzehnter Rechenschafts-Bericht

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die jährliche Generalversammlung der Actionaire der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist am 26. April d. J. abgehalten, und es sind in derselben nachstehende Ergebnisse ihres vorigjährigen Geschäfts zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der statutenmäßige und revidirte Jahresabschluss pro 1850 zeigte ein beharrliches und gutes Fortschreiten der Gesellschaft. Die Todesfälle waren der Zahl nach geringer, dem Betrage nach größer, als die Durchschnittssumme pro Kopf erwarten ließ; diese Differenz wird indessen durch den zu dergleichen Zwecken gebildeten Extra-Reservefonds ausgeglichen. Sie ist daher auch ohne nachtheilige Folgen für die dereinstige Dividende pro 1850, welche sich mindestens auf der bisherigen Höhe zu erhalten verspricht.

Das vorige Jahr lieferte also ein dankenswerthes, günstiges Resultat.

Zur Versicherung meldeten sich in demselben 634 Personen mit 693,400 Thalern, wovon 142 Anträge mit 150,400 Thalern zurückgewiesen wurden.

Aus der Gesellschaft schieden aus 125 Personen mit 146,400 Thalern.

Sterbefälle ereigneten sich 149 mit 203,500 Thalern.

Der Schluß des Jahres 1850 zeigte

6796 Personen mit der versicherten Summe von Sieben Millionen 952,700 Thalern.

Der Gesamt-Fonds beträgt 2,421,342 Thaler 18 Sgr. 4 Pf. und enthält eine Gesamt-Reserve von 1,133,395 Thalern 5 Sgr. 6 Pf.

Die Gesellschaft hat keinen Verlust an Capital und Zinsen zu erleiden gehabt. Die bevorstehende Vertheilung des Ueberschusses des Jahres 1846 gewährt den während desselben bei der Gesellschaft auf Lebenszeit versichert gewesenen Personen von den in dieser Frist von ihnen bezahlten Prämien eine Dividende von $1\frac{2}{7}$ Procent, die den Statuten zufolge von ihren künftigen Prämienzahlungen in Abzug gebracht wird.

Die verflossenen vier Monate dieses Jahres bewähren den gewohnten Fortschritt der Anstalt und zeigen keine besondere Veränderung in den Anmeldungen, Aufnahmen, Ausscheidungen und Todesfällen.

Wenn nun gleich das bisherige, die Errichtung anderer Lebens-Versicherungs-Gesellschaften innerhalb der Preussischen Staaten ausschließende Privilegium mit diesem Jahre abläuft, so dürfen wir doch, mit Hinblick auf das, besonders in unserm engem Vaterlande uns bis jetzt zu Theil gewordene Vertrauen des Publicums, auf dem bisher von uns verfolgten Wege der Solidität und Loyalität die gegenwärtige günstige Stellung unserer Gesellschaft und ihr ferneres Fortschreiten für gesichert erachten.

Berlin den 26. Mai 1851.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. Bandonin, C. W. Brose, M. Magnus, F. Lütke, Directoren.
Lobed, General-Agent.

Vorstehenden Rechenschafts-Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkten, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig den 27. Mai 1851.

Eduard Gerber, Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auction.

Freitag den 30. Mai d. J. sollen des Nachmittags von 2 Uhr an Bezugs halber verschiedene Meubles, Wirthschaftsgeräthe, Betten, Wäsche u. in Neckerleins Hofe, rechts 1. Thüre 1 Treppe hoch vom Markte aus, gegen baare Bezahlung im 14 Thlr.-F. an den Meistbietenden versteigert werden durch
Adv. Georg Soering, req. Notar.

Unterricht im Gesang

wird von einer Leipziger jungen verheiratheten Dame unter billigen Bedingungen in und außer dem Hause ertheilt. Sie ist Schülerin des Conservatoriums der Musik, von dem sie ein äußerst günstiges Dimissoriale erhielt. Nähere Auskunft werde ich mit Vergnügen ertheilen. Leipzig den 27. Mai 1851.

Friedr. Hofmeister.

Unterrichts-Anzeige.

Elementar-, Strick-, Näh- und Häkel-Unterricht wird Mädchen vom 5. Jahre an ertheilt, und den geehrten Aeltern die sorgfältigste Ueberwachung der Anvertrauten versichert. Das Nähere darüber mitzutheilen ist so gültig Frau Stadtrath **Müller**, Moritzdamm Nr. 4, und Frau Act. **Weinich**, ebendaselbst Nr. 5.

Eine junge gebildete Französin, in Paris für den Beruf des Unterrichts erzogen, lebt jetzt in einer geachteten Familie Leipzigs und unterrichtet daselbst mehrere Töchter angesehener Familien in der Grammatik, der französischen Unterhaltung und den Anfangsgründen dieser Sprache. Sollten vielleicht Aeltern gesonnen sein, ihre Töchter jeden Alters an diesem gemeinschaftlichen Unterrichte Theil nehmen zu lassen, so sichert man die vortheilhaftesten Bedingungen zu und erbittet sich Adressen unter J. R. in der Exp. d. Bl.

Einige Familien, deren Kinder seit längerer Zeit von einer gebildeten Dame **Pianoforte-Unterricht** genießen, machen es sich hierdurch zur angenehmen Pflicht, dieselbe auf das angelegentlichste zu empfehlen.

Durch ausgezeichnete Behandlung und seltene Geduld hat sie sich eine Ehrfurcht und Liebe der Kinder erworben, daß letztere, ohne von den Eltern angetrieben zu werden, einen ungemeinen Fleiß entwickeln, um ihrer Lehrerin eine Freude zu bereiten. Dabei können wir noch in Bezug des Honorars die Versicherung geben, daß die betreffende Dame weniger aus pecuniairem Interesse, sondern mehr zu ihrem eigenen Vergnügen Unterricht ertheilt.

Wir sind gern bereit, jede weitere Auskunft zu geben, und haben wir Behufs dessen unsere Adressen in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Für Damen.

An meinem Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden und Kleiderfertigen können vom 1. Juni ab wieder mehrere junge Damen theilnehmen. Gefällige Anmeldungen werden täglich angenommen.
 Verw. Organist **Schrentraut**,
 Frankfurter Straße, blaue Hand.

Unterricht das Kleiderfertigen gründlich und schnell zu erlernen wird ertheilt. Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Vorläufige Anzeige.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit an, daß ihre Privatturnanstalt, welche in Reichels Garten **Jacobs** Restauration gegenüber gelegen ist, von Anfang Juni an zu jeder Tageszeit der Benutzung des Publicums zu möglichst billigen Bedingungen offen stehen wird. Näheres am Eröffnungstage. Gebr. **Ganz**, Turnlehrer.

20stündigen Schnell-Schönschreib-Unterricht,

von günstigen Erfolgen begleitet, ertheilt täglich von 5 bis 7 Uhr früh, 1 bis 2 Uhr Mittags, 7 bis 9 Uhr Abends gegen billige Vergütung
Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

Local-Veränderung.

Das Strumpfwaren-, Handschuh- & Garn-Geschäft und Lager feiner Strick- & Häkel-Arbeiten
 von **F. B. Eulitz**
 befindet sich jetzt **Strimma'sche Straße Nr. 15** im Fürstenhaus.

Local-Veränderung.

Meine Werkstatt befindet sich von heute **Reichsstraße Nr. 49**.
G. Mühlig, Glasermeister.

Zum 28. Juni d. J. geschehen zu Wien die 2te, 3te und 4te Ziehung der **R. R. Oesterr. Classen-Lotterie**, und es sind in derselben folgende Gewinne enthalten:

2. Ziehung. Fl. W. W.*)	3. Ziehung. Fl. W. W.	4. Ziehung. Fl. W. W.
1 à 200000.	1 à 40000.	1 à 20000.
1 à 8000.	1 à 3000.	1 à 5000.
1 à 4000.	1 à 2000.	1 à 2000.
1 à 3000.	1 à 1500.	1 à 1500.
1 à 2000.	1 à 1200.	1 à 1200.
1 à 1500.	1 à 1100.	1 à 1100.
1 à 1200.	2 à 1000.	9 à 1000.
1 à 1100.	2 à 500.	5 à 500.
2 à 1000.	10 à 150.	5 à 400.
4 à 500.	15 à 100.	5 à 200.
7 à 300.	365 à 50.	10 à 100.
10 à 200.	44000 à 5.	260 à 50.
12 à 150.		16000 à 10.
18 à 100.		
18 à 75.		
36 à 50.		
80 à 25.		
230 à 20.		
2025 à 10.		
2450 à 262500 fl.	44400 à 293050 fl.	16300 à 219300 fl.

*) 5 fl. W. W. thun 2 fl. Conv.

Diese Lotterie besteht aus 280000 Loosen, und es bilden die Loose Nr. 1—110000 die Loose 1. Classe, die von Nr. 110001 bis 220000 die Loose 2. Classe, die von Nr. 220001—264000 die Loose 3. Classe, und die von 264001—280000 die 4. Classe.

Die Ziehung ist wie folgt arrangirt: Bei der 2. Ziehung spielen sämtliche 280000 Loose mit; bei der 3. Ziehung nur die Loose 3. und 4. Classe, also die Nr. 220001—280000; bei der 4. Ziehung nur die Loose der 4. Classe, mithin die Nr. 264001—280000; ein Loos 3. Classe kann daher in 2. und 3. Ziehung gewinnen und ein Loos 4. Classe in 2., 3. und 4. Ziehung.

Nieten giebt e in 3. und 4. Ziehung gar nicht, sondern jedes Loos 3. Classe bekommt 5 fl. W. W., und jedes Loos 4. Classe 10 fl. W. W. als Prämie, wenn es nicht gezogen werden sollte.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli nach dem Nennwerthe der Gewinne, mithin ohne allen Abzug.

Hierzu sind Loose

für 2. Ziehung berechtigt zu 1 1/2 Thlr.,
 für 2. u. 3. Ziehung " " 3 1/4 "
 für 2., 3. u. 4. Ziehung " " 5 3/4 "

zu haben bei

August Kind, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Stablislements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich Endes-unterzeichneter mich als Posamentiermeister etablirt und mein Verkauflocal Markt Nr. 9 neben Herren **Riedel & Hirsch** in den Hausstand links gelegt habe, und empfehle mich hiermit mit allen in das Posamentierfach einschlagenden Artikeln, so wie zu Uebernahme aller Bestellungen unter Zusicherung billigster und pünctlichster Bedienung.

Leipzig, den 26. Mai 1851.

Fr. W. Sillig, Posamentiermeister.

Local-Veränderung.

Dem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine **Buchdruckerei** sich von heute an wieder im **Dresdner Hof** befindet, und bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, mir auch in diesem Locale Ihr gütiges Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, da Sie es ja sind, welche mir auf meinem Lebenswege in einer Reihe von Jahren vielfache Beweise Ihres gütigen Wohlwollens gegeben haben, wofür ich meinen tiefsten Dank hiermit ausspreche und die Versicherung gebe, daß mich, wie bisher, nur die strengste Rechtfertigung leiten soll. Verspreche überhaupt gute Arbeit und billige Preise.

Mein Lager von kaufmännischen und andern Papieren ist auf's Beste assortirt.

Leipzig, den 26. Mai 1851.

Friedrich Andri.

Local-Veränderung.

Um Irrungen zu vermeiden, meinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich das Posamentiergeschäft von **C. A. Eckhardt** nicht mehr Brühl, sondern **Reichstraße**, wohl aber noch in dem früheren Hause nächst der Ecke im ersten Gewölbe befindet. Zugleich empfehle ich mich mit allen Arten neuen Befehlungen u. Knöpfen auf Damen- u. Herren-garderobe, so wie zur Annahme aller nur irgend ausführbaren Befehlungen unter Zusicherung billigster, aufmerksamster Bedienung.

Das Commissions-Lager

fertiger linirter und paginirter

Handlungs-Bücher

von **J. C. König & Eckhardt** in Hannover befindet sich bei Herrn **Job. Friedr. Brandt** in Leipzig.

Bezugnehmend auf obiges empfehle ich in dieses Fach einschlagende Artikel so wie die beliebten

Chemischen Copie-Bücher,

in welche ohne Feder und Tinte Brief und Copie zugleich geschrieben wird.

Job. Friedr. Brandt,

Eckhaus vom Markte, Petersstraße Nr. 1.

Die Badeanstalt

in der Nonnenmühle ist von heute an eröffnet. **C. Weber.**

Gerber-Bad.

Montag den 26. Mai wird dasselbe eröffnet. Abonnement-Billets kosten für Herren 1 Thlr., für Knaben 15 Ngr. Leipzig den 24. Mai 1851.

Die Lobgerber-Innung.

Vielen Aufforderungen zufolge werde ich meinen Aufenthalt noch bis Ende der nächsten Woche verlängern und empfehle zur Anfertigung wohlgetroffener Portraits mein Atelier in der Centralhalle.

Fr. Wolfram,

Malers und Photograph.

Grabplatten

von Marmor, Granit und Sandstein mit correcter und geschmackvoller Schrift werden billigst gefertigt von **Friedrich Gustav Damm**, Salomonstr. Nr. 5.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein in der bisherigen billigen und soliden Arbeit empfiehlt **Franz Scheffler**, Querstr. Nr. 20.

Beglättet werden Gardinen und Möbelstoffe Reichstraße Nr. 46, neben Kochs Hofe, bei **W. Michel.**

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Kleiderstoffe für Damen in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt **Ferd. Blauhuth**, Grimm. Straße Nr. 6, 1. Et.

Handschuhwäscherei à la Hyenne de Paris. Die Handschuhe in jeder Farbe werden nach dieser ganz neuen Methode wieder wie neu hergestellt. **K. Fleischergasse 29, 1 Tr.**

Stacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Köderka, sonst E. König, Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

Handschuhe in jedem Leder werden gewaschen, wie neu, für 12 und echt schwarz gefärbt für 20 Pfennige 1 Paar, blaue Mühe Nr. 13.

Wollene und seidene Kleider, Bänder, Tücher, Westen u. s. w. werden schön gewaschen **Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Tr.**

Zum Ausfüllen der Zähne empfehle ich eine neue, sehr vortheilhafte Zahnplombe. **Begandt, Zahnarzt, Universitätsstr. 8 (Eing. Gewandg.)**

Bekanntmachung. Wegen Veränderung meiner Localität soll eine große Partie schön gearbeitete Möbel in schönstem Mahagoni, Kirschbaum- und Birkenholz in größter Auswahl, ganze Etagen vollständig einzurichten, zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft werden im Möbelmagazin **Raundörschen Nr. 5.**

andere dergleichen neue Modells **Gold-Haubentons und Fichus und bei K. Heike, Grimm. Str. 2.**

Zu verkaufen

ist in Connewitz ein in gutem Stande befindliches Haus mit acht Logis für den Preis von 1000 Thlr. Näheres bei **Eduard Wehnert** in Reichels Garten neben der Loge.

Zu verkaufen

sind mehrere schöne Bauplätze. Näheres bei **Eduard Wehnert** in Reichels Garten neben der Loge.

Zu verkaufen

sind 2 schön gelegene Gärtchen mit gemauerten Häuschen. Näheres bei **Eduard Wehnert** in Reichels Garten neben der Loge.

Tausch.

Ein neu eingerichtetes Kohlenwerk mit angenehmer Wohnung ist zu verkaufen oder zu vertauschen gegen ein hiesiges Haus. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.**

Ein Delgemälde, darstellend eine schlafende Nymphe, ist zu verkaufen **Reichstraße Nr. 25, 2 Treppen.**

Eine Siegelammlung

ist zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 30 im Hausstand.**

Für Münzsammler wird eine Freimaurer- und andere Münze aus Noth verkauft. Adressen bittet man unter X. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Spiegel-Verkauf.

Die Höhe 5 1/2 Elle, die Breite 1 Elle 14 Zoll, von starkem, schönem Glas und in gut vergoldetem Rahmen. Zu erfragen **Königsplatz Nr. 19, 2 Treppen, erste Thür.**

Eine gute Drehrolle ist wegen Veränderung billig zu verkaufen **Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114 parterre.**

Zu verkaufen ist 1 Kleidersecretair, 2 Bureau, Commode, Ausziehtisch, Nähtisch, Polsterstühle, Sopha für 3 Zhr., Küchenschrank mit Regal in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 142 parterre.

Bettstellen, 1 Kronleuchter, Schreibpult, Küchen-schrank mit Glasaufsatz zu verkaufen kl. Fleischergasse 29, 1 Tr.

Zu verkaufen ist für 10 fl eine Maschine, in welcher mit für 6 fl Brennmaterial für 10 bis 15 Personen, ihrer besondern Einrichtung gemäß, gekocht werden kann. Johannisgasse Nr. 14 parterre zu erfahren.

5 Stück Kanonenachsen

von franz. Schmiedeeisen, vorzugsweise zu schwerem Frachtfuhrwerk zu gebrauchen, sind zu verkaufen in Reudnitz in der Schmiede 1 Treppe.

Sprosser-Verkauf.

Eine Sendung Sprosser erhielt und verkauft
Julius Neumann, Gerichtsweg, Lannerts Haus 5 links part.



Eine Auswahl ausländischer Vögel, Insperables, Papageien und noch mehr verschiedene kleine Sorten Gesellschaftsvögel sind zum Verkauf angekommen Mühlgasse Nr. 13 bei Herrn **Holl**.

Schöne Wachtelhunde, 7 Wochen alt, sind zu verkaufen Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Von den vor der Messe so schnell vergriffenen

Uppmann Cabannas,

pro. Mille 16 Zhr., erhielt ich von Hamburg noch eine kleine Partie und empfehle dieselben als ausgezeichnet.

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

Bischof von grünen Orangen,

à fl. 8 Ngr., à Eimer 16 Zhr., bei $\frac{1}{2}$ Dbd. fl. $6\frac{1}{2}$ Ngr., als ein ausgezeichnetes und magenstärkendes Getränk, so wie

rothen und weissen Landwein,

à fl. 5— $7\frac{1}{2}$ Ngr., den weissen bei $\frac{1}{2}$ Dbd. fl. à 4 Ngr., den Eimer 8 Zhr., empfiehlt **B. Voigt**, Lauchaer Straße Nr. 1.

Feinste Citronen - Limonaden - Essenz, 16 fl pr. Kanne, offerirt **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Homöopathischen Gesundheits - Kaffee,

von welchem man ein wohl-schmeckendes, dem indischen Kaffee sehr ähnliches Getränk erhält, empfiehlt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Neue Häringe in Schocken und Einzelnen empfiehlt

Bernh. Voigt, Lauchaer Str. 1.

Frische Sendung

neuer Matjes-Häringe

erhielt und verkauft im Schock und Einzelnen billigst

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

Neue Matjes-Häringe

sind erneuert eingetroffen. Die Qualität ist fett, in Schock und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Feinste Matjes-Häringe à Stück 18 fl , zart und fett von Geschmack, erhielt und empfiehlt

G. F. Runge, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Gefüllten Capaun, Hamburger Rindfleisch, Rinderbraten, gekochten Schinken, Sülze empfiehlt

G. Hönemann, Fleischermeister, Reichstraße 55, Selliers Haus.

Gute Milch und Sahne ist täglich zu haben

Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Frische Weißbierhefen sind täglich zu haben

Burgstraße Nr. 6.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczibrunn, |
| 3. Brückenauer Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Sprudel. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Theresienbr. | 29. Marienbader Kreuzbrunn. |
| 10. - Quelle zur russischen Krone. | - - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Salzquelle. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangebader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant-
quelle. | 41. - - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1851.

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Capital-Gesuch.

Auf ein Landgut in der Nähe Leipzigs, welches 47 Ader Feld und 1300 Steuereinheiten hat, wird zur 1. Hypothek ein Capital von 7—9000 fl gesucht, welches Johannis, Michaelis und Weihnachten gezahlt werden kann. Auskunft hierüber giebt Herr **Fr. Hartmann**, Nicolaisstraße Nr. 54.

4000 fl werden als 1. Hypothek auf ein Landgut gesucht. Meldungen bittet man Petersstraße Nr. 31, 1. Etage abzugeben unter S. S.

2000 fl und 400 fl sind sofort, 1000 fl zu Michaelis d. J. gegen pupillarische Sicherheit zu verborgen durch

Sanghammer,

Serberstraße, Stadt Braunschweig 3 Treppen.

Für einen vermögenden, in achtbarem Rufe stehenden Herrn von gesetztem Alter, welcher in Dresden zu leben wünscht, bietet durch eine eheliche Verbindung mit einer angenehmen Dame (vierziger), welche ein Vermögen von 40 bis 50,000 Zhr. besitzt, sich passende Gelegenheit dar. Auf frankirte Briefe Adresse: 1000. Saxoniam 1000. poste restante Leipzig mündlich nähere Aufschlüsse. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, weshalb anonyme Briefe unbeantwortet bleiben.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost und ausdauernde Arbeit. Näheres Markt Nr. 8 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine sehr gebildete liebenswürdige Frau (Witwe in den dreißiger Jahren), welche 150 Thlr. jährliches Einkommen besitzt, würde einem angenehmen, gebildeten Manne von 40 bis 50 Jahren, der eine gesicherte Stellung hat, ihre Hand reichen, und ist auf frankirte Briefe Adresso: 1000. Saxonia 1000. poste restante Leipzig das Nähere zu erfahren. Discretion versteht sich von selbst.

Ein Stubenmaler kann sofort ein gutes Unterkommen finden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort ein junger kräftiger Mensch in Reichels Garten, Gebhardt's Bad.

Gesucht wird in die Lehre ein Bursche von Th. Knauer, Buchbindermeister, Dresdner Straße Nr. 63.

Gesucht wird ein Lehrbursche bei dem Schuhmachermeister C. S. Bauer, Gewölbe im Salzgäßchen.

Junge Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Katharinenstraße Nr. 26, eine Treppe.

Gesucht

wird den 1. Juni ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Lauchaer Straße Nr. 14 B in der Restauration.

Gesucht wird in einen Gasthof für auswärts ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und den 15. Juni a. c. antreten kann. Nähere Auskunft ertheilt der Castellan im Logenhause, Reichels Garten, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit im Café Saxon.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur Hausarbeit Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein arbeitsames, zur gründlichen Ordnung gewöhntes, solides Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Reudniger Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zum 1. Juni a. c. wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Klosterstraße 13, 1 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag zur Wartung eines kleinen Kindes Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, 20 Jahre alt, sucht einen Posten als Laufbursche zc. zum sofortigen Antritt. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter H. A. niederzulegen.

Ein Bursche von 14 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung.

Näheres Schützenstraße Nr. 4 bei C. F. Weisenborn.

Sollte Jemand zum nächsten Ersten einen ordentlichen Stiefelpußer bedürfen, so bittet man um Adressen M. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für alles oder bei Kindern. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen bei Madame Sedert.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche seit 20 Jahren in anständigen Familien gedient hat und von allen ihren Herrschaften, wo sie jederzeit lange war, gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli oder August einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, mit F. K. bezeichnet.

Eine Person in gesetzten Jahren, die einer Hauswirtschaft allein vorstehen kann, sucht von jetzt an oder zum 1. Juni ein Unterkommen, auch würde sie gerne die Aufsicht einiger Kinder mit übernehmen. Nachzufragen Kohlgartenstraße Nr. 19 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen und platten kann, sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Sättige Adresse bittet man unter E. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gesundes Mädchen sucht baldiges Unterkommen als Amme Boikmar'sdorf, Schulgasse Nr. 88.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen einige Aufwartungen. Zu erfragen Reichels Garten beim Hausmann Lösch.

Ein junges Mädchen aus Bayern sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles für den 1. Juni. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 8 parterre beim Fleischermeister.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 30 fl , zu Johannis zu beziehen. Adressen R. H. 3. in die Exped. d. Bl.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis parterre, 1. oder 2. Etage, für 2 Familien passend, im Preise bis 250 fl . Das Nähere bei

G. F. Schladig, Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird in der innern oder äußern Vorstadt ein Logis im Preise von 30—40 Thlr. zu Johannis. Adressen abzugeben äußere Dresdner Straße Nr. 40 beim Hausmann.

Gesucht wird vom 12. Juni an in der Nähe der Post oder des Marktes ein freundliches gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet und mit besonderm Eingang. Adressen bittet man unter Schiffe G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis zu 40 bis 45 Thlr. in der Peterstovorstadt oder deren Nähe. Adressen bittet man unter E. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine kleine freundliche Wohnung in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird von ein Paar stillen Leuten für nächste Johannis zu mieten gesucht. Adressen hinterlege man in der Expedition d. Bl. mit den Buchstaben R. R. bezeichnet.

Eine Schlafstelle wird gesucht in der Nähe vom Dresdner Bahnhof, wo möglich nicht zu hoch. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen links, 1. Thür.

Zu verpachten ist ein Local, worin bisher eine Schänkwirtschaft betrieben worden ist. Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. in der Expedition d. Bl. unter S. W. niederlegen.

Gartenvermietung.

Zu vermieten ist für diesen Sommer ein hübsch angelegtes Gärtchen mit tragbaren Obstbäumen in Reudnitz, ohnweit des kl. Kuchengartens Nr. 39, 1 Treppe.

Gewölbe-Vermietung.

Ein sehr freundliches Verkauflocal auf der Universitätsstraße, nahe der Grimma'schen Straße, ist eingetretener Verhältnisse wegen von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere bei Karl Leuthner, Hainstraße Nr. 1.

Sommerlogis im kleinen Kuchengarten.

Drei Stuben, gut möbliert, mit schöner freier Aussicht, sind billig daselbst zu vermieten.

Zu vermieten

ist zu Johannis die 3. Etage in Nr. 27, Ecke des Brühls und der Nicolaisstraße. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis an eine stille Familie, Mittagsseite, bestehend aus 3 Stuben nebst 3 Kammern und Zubehör, zu Michaelis d. J. zu beziehen, Lauchaer Straße Nr. 14a bei I. Schneider.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei Familienlogis; ein hohes Parterre mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, jährlich 80 Thlr.; eins dergl. 3. Etage für jährlich 65 Thlr. im Seitengebäude. Das Nähere Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

In der Königsstraße Nr. 20 ist die Hälfte der dritten Etage zu Michaelis zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist in Schleußig Nr. 12 ein Logis für einzelne Herren oder für eine Familie.

Zu vermieten ist Michaelis d. J. ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten Salomonstraße Nr. 6.

Ein freundliches Hoflogis mittler Größe, so wie eine geräumige Parterre-Localität ist für Johannis zu vermieten. Näheres Serbergasse Nr. 10 im Seilerladen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie, in dem ruhig und sehr freundlich gelegenen Hause Ende der Leipziger Gasse Nr. 61 A. Näheres daselbst

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Wohnung nebst Werkstatte, für einen Glaser, Tischler oder Böttcher passend, Ulrichsstraße Nr. 19. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten

vom 1. Juni an eine solide Dame oder an einen älteren Herrn zwei gut möblierte Zimmer in der Königsstraße, 1 Treppe hoch, Morgenseite. Auskunft beim Hausmann Königsstraße Nr. 3.

Zu vermieten von Johannis ab:

Ein möbliertes Erkerzimmer in der Grimma'schen Straße 3 Treppen an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind 2 Niederlagen, bisher als Böttcherwerkstatt benutzt, auch ein kleines Logis für eine einzelne solide Person. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist ein fein möbliertes, freundliches Erkerzimmer nebst Schlafstube, zum 1. Juni beziehbar Thomaskg. 11, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer für einen oder zwei ledige Herren, mit der schönsten Aussicht, sehr billig, Zeilher Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 möblierte Stuben für ledige Herren Reichels Garten, im alten Hofe, Thesings Haus 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube nebst Alkoven vorn heraus 2 Treppen Petersstraße Nr. 32.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, Aussicht auf den Markt, für ledige Herren, Thomaskgäßchen Nr. 1, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven für einen einzelnen Herrn bei anständiger Familie gr. Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Juni oder 1. Juli an eine große schöne dreifenstrige Stube mit geräumigem Schlafcabinet, hell, freundlich und angenehmer Aussicht an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine elegant möblierte Stube nebst Schlafkammer an der Sonnenwiger Straße links Nr. 38B, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube und mehrere Schlafstellen Brühl Nr. 42, 2 Treppen hoch vorn heraus, bei Witwe Wohlhart.

Zu vermieten ist eine freundliche still gelegene Stube mit Schlafcabinet in Gerhards Garten. Näheres daselbst beim Portier.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel für 14 Pf. Zu erfragen lange Straße Nr. 14 parterre.

An einen ruhigen Herrn ist ein freundliches anständig möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer (mestfrei) zu vermieten große Feuerkugel. Näheres beim Hausmann daselbst.

In der Reichsstraße ist in einer zweiten Etage vorn heraus ein fein möbliertes Zimmer für jährlich 30 Thlr. an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres erteilt Herr Kaufmann Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein helles, schönes Zimmer nebst Alkoven, mit oder ohne Möbel, ist sofort zu vermieten Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Dresdner Straße Nr. 26 ist eine freundlich möblierte Stube zum 1. Juni oder jetzt an einen Herrn Beamten oder von der Handlung zu vermieten.

Eine ausmögliche Stube und mehrere Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist 1 freundlich möblierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus Brühl Nr. 76, 3 Tr. schrägüber der Katharinenstr.

Offen sind mehrere Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Frauensperson Lehmanns Garten, 3. Haustür 4 Tr. links. Witwe Gündel.

Offen ist eine Schlafstelle alte Waage am Markt. Zu erfragen daselbst 1 Treppe bei Herrn Scharlach.

Bei einer stillen Familie kann ein solides Mädchen in gefesteten Jahren freundliche Wohnung finden. Da ein freundlicher Umgang gewünscht wird, ist ein solider verträglicher Charakter Hauptbedingung. Näheres Nicolaikirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Bei einer anständigen kinderlosen Familie kann ein solides Mädchen sofort eine freundliche Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 16 im Zigarrengewölbe.

Cirque Olympique

in der neu erbauten Arena auf dem Königsplatz.
Heute Donnerstag den 29. Mai die letzten zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum Beschluß der 1. Vorstellung zum ersten Male:

Die Schlacht bei Ostrolenka,

oder: Die Begegnung zweier Freunde, große Pantomime.
Zum Beschluß der 2. Vorstellung zum ersten Male:

Dr. Fausts Höllenfahrt,

Pantomime mit brillantem Feuerwerk.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme.

E. Beranek.

Große Funkenburg.

W. Kolter hat die Ehre anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft heute Donnerstag d. 29. Mai eine große vorzügliche Vorstellung giebt, verbunden mit einem ganz großen brillanten Feuerwerk, welches auf dem hohen Thurmsseile stattfindet.

Auch bemerke ich, daß nur noch 3 Vorstellungen stattfinden. Ein Näheres die Zettel. W. Kolter, Director.

Große Funkenburg.

Morgen Freitag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Olympia. Montag den 2. Juni im Feldschloßchen.
Der Vorstand.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr.
C. Schirmer.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag am Himmelfahrtstage

Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Louis Noble.

B o n o r a n d.

Heute Donnerstag den 29. Mai zum Himmelfahrtstage
großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Auf vielfaches Verlangen kommt mit zur Auf-
führung: 1) Ouvert. zu Oberon v. C. M. v. Weber,
2) Nebelbilder, Longemälde in 4 Abtheilungen v.
Lumbye.

Fr. Riede.



Zum Besuch der so freundlich gelegenen

Insel Buen Retiro

macht aufmerksam C. W. Grohmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 149.)

29. Mai 1851.

Rappo's Théâtre Académique auf dem Hofplatze.

☞ Heute Donnerstag den 29. Mai unwiderruflich die zwei letzten Vorstellungen und zwar zum Benefiz des Herrn **François Rappo**, und versprechen wir, daß diese beiden Vorstellungen die vorzüglichsten werden sollen, welche wir seit unserm Hiersein gegeben haben.

Donnerstag den 29. Mai
Zwei große Vorstellungen
des
**Charles & François
RAPPO**



mit einem Personal von 86 Personen.
Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr
Nachmittags, der zweiten um 8 Uhr Abends.

Programm.

1. Abtheilung:

Gymnastischer Blumenstrauß, oder eine Zusammenstellung von mehr als 300 Productionen in allem Genre.

2. Abtheilung:

Bioplastisches Museum, oder Gallerie lebender Bilder. Mit neuem Programm.

3. Abtheilung:

Nächtliches Abenteuer zweier Liebhaber, oder: Das Rendezvous im Freien. Komische Pantomime in 1 Act.

Indem wir ein hochverehrtes Publicum Leipzigs zu diesen unsern letzten Vorstellungen höflichst einladen, statten wir zugleich unsern herzlichsten Dank für die uns bewiesene freundliche Theilnahme ab. In der Hoffnung, daß wir bei unserer einstigen Wiederkehr dieselbe freundliche Theilnahme erwarten dürfen, sagen wir hiermit Allen ein recht herzliches Lebewohl!

Ergebenst

Charles & François Rappo.

U U J O U

(Gerhards Garten).

Sonnabend den 31. Mai Eröffnungsfeier.

Gäste, Herren und Damen, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitglieder der Gesellschaft werden daher gebeten, Eintrittskarten für dieselben an den vorhergehenden Abenden in dem Gesellschaftsbüreau in Empfang zu nehmen. Für die Mitglieder selbst dienen die Mitgliederkarten zur Legitimation.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest verschoben.

Das Directorium der Union.

Kaffegarten zum sächs. Hause in Connewitz.

Alle Tage reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie guter Biere und Weine, wozu höflichst einladet
C. S. verw. Dieckhoff.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute lade ich meine Freunde und Gäste zu Cotelettes mit Allerlei, so wie auch zu andern guten Speisen und ausgezeichneten Getränken ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.
J. S. Prager.

☞ Zweinaundorf. ☞

Heute den 29. Mai, als zum Himmelfahrtsfeste, starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffegarten. Zu dieser Landpartie ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste

Grosses Concert im grossen Saale

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

PROGRAMM.

1. Theil.

- 1) Triumph-Marsch von E. Elsig.
- 2) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 3) Donau-Lieder, Walzer von J. Strauss.
- 4) Erstes Finale a. d. Op. „Die Belagerung von Korinth.

2. Theil.

- 5) Ouverture z. Op. „Zampa“ von Herold.
- 6) Arie a. d. Op. „Ernani“ von Verdi.
- 7) „Die Thräne,“ Lied von Kücken für Trompete, vorge-
tragen von Herrn Rolle.
- 8) Sylvester-Galopp von W. Herfurth.

3. Theil. (Hornmusik.)

- 1) Zigeuner-Marsch.
- 2) Ouverture z. Op. „Yelva“ von Reissiger.
- 3) Das Jägerleben, Potpourri von Graner.
- 4) Oestreicher-Polka.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Damen sind frei.

W. Herfurth.

☞ Sonntag den 1. Juni erstes Concert im neu eingerichteten Central-Garten.

CENTRAL-HALLE.

Vom 1. Juni an wird im Salon-Saale der 1. Etage täglich

Table d'hôte à 10 Ngr. gespeist, Abonnement 6 Thlr.

Hierauf Reflectirende lade ich höflichst ein, sich recht zahlreich zu betheiligen.
Anfang präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. E. Kensch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 29. Mai Nachmittag Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

W. Herfurth.

Restaurations von C. F. Keller, jetzt große Fleischergasse Nr. 6. Heute früh Speckkuchen und Knide-
bein. Zugleich empfehle ich mein gutes Billard.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Donnerstag

Anfang 4 Uhr.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommt zur Aufführung:
Marien-Walzer a. d. Großfürstin Alexandra (neu), Rütli-Galopp
v. Schäffer (neu), Maiglöckchen-Polka v. Berner (neu), Emilien-
Walzer v. Hausen (neu). Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Heute Himmelfahrtstag

Das Musikchor v. W. Wend.

Leipziger Salon. Concert u. Ballmusik.

Heute Donnerstag zum Him-
melfahrtsfest

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

ODEON. Concert u. Ballmusik.

Heute zum Himmelfahrtstago

Anfang 3 Uhr. C. Fölk.

Pariser Salon. Heute zum Himmelfahrtstag Tanzmusik.

Schießstand und Regelpbahn im Gast- hose zu Sonnenwitz!

Es sind noch einige Wochentage für geehrte Gesellschaften frei.
C. S. verw. Dieckhold.

Thelia.

Heute Tanzmusik.

Sternschießen und Gartenconcert heute den 29. Mai 1851 in Zöbiger,

wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein W. Seyß.

St. Marien-Brunnen.

Heute Concert, wobei frischer Kuchen, echt bairisches und
andere Biere, kalte und warme Speisen. Um zahlreichen Besuch
bittet R. Müller.

Concert in Stötteritz

heute Donnerstag von Hauschild, wobei Fladen, Speis- und
mehrere Kaffeekuchen; Abends Stangenspargel mit Schinken, Boh-
nen mit Cotelettes, Beefsteak und Eierkuchen. Schulze.

Oberschenke in Gohlis.

Heute zur Himmelfahrt Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute wird das erste Fass Bockbier angezapft, à Seidel 1 Ngr.
5 Pf. Hierzu ladet ganz ergebenst ein die Restauration.

Gasthof in Lindenau.

Zu einer Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken lade
ich heute ergebenst ein. C. Zahn.
Heute Tanzmusik.

Schleusig.

Ergebenste Einladung zum Früh- u. Nachmittagsconcert heute den 29. Mai vom Musikchor des 2. Schützenbat. unter Leitung des Bataillons-Signalführers Herrn Lippe. Für gute Getränke, warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
J. G. Volter.

Plagwitz.

Heute ladet zu frischem Gebäck ergebenst ein
Düngefeld.

Thonberg.

Zu Gladen, verschiedenen Sorten Kaffeebuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Gasthof zu Paunsdorf.

Heute zum Himmelfahrtstage, so wie alle Sonntage frischen Kuchen, feines Lagerbier, vorzügliches Weißbier und noch andere schöne Biere nebst kalten und warmen Speisen. Es ladet ergebenst ein
W. Becker.
NB. Sonntag den 1. Juni gesellschaftliches Stollenausfeiern.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Stachelbeer- und allen anderen Sorten Kuchen, Abends zu Beefsteaks und Cotelettes mit Gurken- und Staudensalat erlaube mir hierdurch ergebenst einzuladen.
Senne.

Drei Mohren.

Heute zur Himmelfahrt ladet zu Gladen, Stachelbeerkuchen, div. Kaffeebuchen, reicher Auswahl Speisen und extrafeinem Bier ergebenst ein
Debisch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 5. Bataillons L. C.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute zur Himmelfahrt Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Gauß.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag ladet zu Stachelbeer-, Gladen, Suister- und mehreren Sorten Kaffeebuchen freundlichst ein C. Gentschel.

Feldschlößchen.

Verschiedene Sorten Kaffeebuchen, feine Gose, delicatess bairisches Bier bei
R. Schulze.
NB. Morgen Freitag großes Prämienschießen.

Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu frischer Wurst, Gladen und andern Kaffeebuchen, wobei auch gefelliges Tanzvergnügen stattfindet, ergebenst ein C. Bartmann.

Geiterer Bild.

Gesellschaftliches Schweinausschießen Sonntag den 1. Juni.
Der Comité.
NB. Dabei Tanzmusik.
F. Klingner.

Die Restauration von Gustav Seinholt ladet zu einem guten Köpfchen Störnthaler und Wölbling'schen Lagerbier nebst einem guten gangbaren Billard ergebenst ein.
Der Obige, Burgstraße Nr. 6.

Stadt Nürnberg.

Heute Donnerstag kein Schlachtfest, sondern morgen Freitag.
Heute Donnerstag früh zu Weißfleisch, Abends Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
Carl Sorge.

Gasthaus zum halben Mond.

Morgen früh 1/29 Uhr Speckbuchen und ein Köpfchen feines Lager- und Löbnitzer Bitterbier, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckbuchen ergebenst ein
E. Geißler in Reichels Garten.

Verloren: eine Cigarrenspitze von Meerschaum und Bernstein mit einer Figur, in einem Futteral, am 20. Mai in einem Fiaker, vom Hospitalplatz bis in das Odeon. Der ehrliche Finder erhält 20 Ngr. Belohnung im Brühl, schwarzes Rad, bei Focke.

Eine mit Granaten besetzte goldne Uhrlocke ist verloren gegangen. Wer sie Neulirchhof Nr. 9, 1. Etage zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Entlaufen ist eine kleine weiß und braune Wachtelhündin. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Notiz.

Es ist von mehreren Seiten das Gerücht verbreitet, ich würde Leipzig verlassen; ich sehe mich desshalb genöthigt, dies zu widerlegen und dem geehrten Publicum Leipzigs ergebenst anzuzeigen, dass ich nach wie vor die Direction des hiesigen Stadtmusikchors beibehalte, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.
Friedrich Biede.

Wir wollen, o Schwestern und Brüder,
Heute versammeln uns wieder;
Im Andenken der Schwester zu handeln,
Und freudig zur Kirche hin wandeln!
Dann sind wir so glücklich wie sie.

Hört, hört, die Glocken läuten wieder,
Die Herzen schlagen schon wieder,
Zu singen neue Lieder
Dem Vater in der Höh',
Daß er auf uns herabseh'.

Mit Liebe, Güte und Bönne
Läßt er scheinen seine Sonne,
Das Aug' und Herz zu beleben,
Will er uns zum Himmel erheben,
Sein Angesicht dereinstens zu schaun!

Der von Linden zu Sohls beschatteten Dame, welche, obschon jüngst erst aus den Kinderschuhen, sich recht bemerkbar zu machen versteht, wird folgender Rath ertheilt: Sie liebäugelt nicht so auffällig mit dem vor einer Thür stehenden Acaciaenbaume, welcher von anderer Seite oft zur Gleichgültigkeit hat werden müssen, sondern mit einem kräftigen Fruchtbaume: Die Acacie ist ein platonischer Baum, welcher niemals Früchte giebt.

Großen Dank,

ein gutes Compliment, erster Stand, Dresdner Straße.
Apfel-Fabrikant.

Von außen eben so wie Nr. 1. am ersten Messonntag.
M. M. 50.

Anonyme Briefe beachte ich nicht, ihre Absender aber halte ich für feig und gemein.
Dr. B.

Schämen Sie sich nicht, Madame N...?
wenn Sie etwas bekommen, um abzugeben, und jedesmal die Hälfte erst wegnehmen?

Unserm Freunde Karl Grau gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
W. A. C. W. P. F.

Leipzig den 29. Mai 1851.

Ich gratulire von ganzem Herzen dem Herrn Heinrich Seitel zu seinem heutigen Wiegenfeste, gesundes Wohlergehen. Dies wünscht seine Freundin
Pauline.

Damen-Turn-Klassen.

Vielfachen Wünschen zufolge sollen die Übungen Montag, Mittwoch und Freitag, statt wie bisher um 7 Uhr, vom 2. Juni an um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr — 7 $\frac{1}{2}$ Uhr früh stattfinden. Damen-Gäste sind stets willkommen.
Leipzig, Ende Mai 1851.

Der Vorstand Der Ausschuss
der Damen-Klassen.

Quartal

der Vereinigten GGr im Wiener Saal morgen
Freitag. D. S.

General-Versammlung der Serpéeschen Kranken- und Leichen-Commun Sonntag den 1. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr in Weiss rhein. Restauration, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
A. Serpée, Cassirer.

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich auf diesem Wege bei meiner Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl.
Edvard Sand, Tischler.

Den 26. d. Mts. $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Abends starb mir mein noch einziger Sohn Richard Julius. Dies statt besonderer Anzeige.
G. J. Gärtner.

Unser innigst geliebter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr Johann Friedrich Kottig, Bürger und Rathshofmeister, verschied harte Nacht nach schweren Leiden, sanft und voll festen Vertrauens auf Gott und ein künftiges Wiedersehen. Dieses für uns schmerzliche Ereigniß zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.
Pölsen und Zwiesfurth den 28. Mai 1851.

Anton Herrmann Mühl,
Johanna Rosina Mühl geb. Mühlberg.

Witterung im Juni.

Regen. Den 1., 3., 4., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 18., 19.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angekommene Reisende.

Anger, Part. v. Regensburg, Palmbaum.
Arnold, Schaupf. v. Hannover, w. Schwan.
Burg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Bagge, D. v. Coburg, Palmbaum.
Bauer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Beyer, Cond. v. Königstein, Stadt Breslau.
Brabant, Kfm. v. Biersen, Hotel de Russie.
Büßler, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.
Berger, Frau v. Waldkirchen, Stadt Breslau.
Bayerlein, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom.
Benzing, und
Kollegen, Kauf. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
v. Choulot, Capitän v. Nevers, S. de Russie.
Günze, Adv. v. Meissen, Stadt Rom.
Dingler, Ingen. v. Wien, Stadt Rom.
Dietel, Kfm. v. München, Palmbaum.
Dorff, Fräul. v. Reichenbach, St. Mailand.
Eiser, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Görs, Frau v. Ludwigslust, St. Nürnberg.
v. Glogstein, Kautsch. v. Deucha, d. Haus.
Häcker, Frau v. Golditz, Stadt Hamburg.
v. Friesen, Gutsbes. v. Löbau, Hotel de Bav.
Friedinger, Def. v. Gothenburg, St. Breslau.
Fricke, Chirurg v. Gotha, und
Frank, Def. v. Leuzen, deutsches Haus.
Flammig, Seilermeister v. Chemnitz, Rauchwh.
v. Gangloff, Frau v. München, Rauchwhalle.
Gottblitt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Gmeling, Frau v. Auerbach, und
Gauer, Def. v. Wehlau, Stadt Breslau.
Grimm, Part. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
v. Gallenstein, Offic. v. München, S. de Russie.
Grafemann, Gastw. v. Bernberg, gr. Albrg.
Gübner, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumenb.
Höllerer, Def. v. Hof, Stadt Breslau.
Himstedt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Hager, Kfm. v. Eisenburg, Stadt Hamburg.
Höfer, Stud. v. München Stadt Nürnberg.
Höhn, Def. v. Coburg, Palmbaum.
Hännerich, Fräul. v. Hermerstreu, St. Mail.
Herzog, Kfm. v. Dresden, und
Holland, Frl. v. Bamberg, Stadt Gotha.

Hoyer, Adv. v. Jever, Hotel de Pologne.
Hahn, Frau v. Gibau, Rauchwaarenhalle.
Hopi, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
Joachim, Kfm. v. Pesti, und
Jilhof, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Klemmer, Kfm. v. Magdeburg, und
König, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Kern, Def. v. Gothenburg, und
Krieger, Ziegler v. Offenbach, Stadt Breslau.
King, Consul v. Bremen, Stadt Rom.
König, Part. v. Hermannstadt, Hotel de Pol.
v. Kipke, Leutn. v. Wien, Hotel de Pologne.
Lang, Frl. v. Bamberg, Stadt Gotha.
Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamb.
Licht, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Loos, Fräul. v. Düsselbach, und
Leblüchner, Färber v. Rothenburg, St. Dresl.
Lübbers, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Lindenau, Staatsminister v. Altenburg, deut.
sches Haus.
Edventhal, Kürschner v. Götzen, St. London.
Müller, Geh.-Canzleir. v. Schwerin, St. Nürnberg.
Mundes, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Meyer, Zimmermeister v. Hermerstreu, St. Mail.
Mugenbeger, Part. v. Hamburg, gr. Albrg.
Mayer, Def. v. Rothenburg, Stadt Breslau.
Mertens-Schaafhausen, Frau von Bonn, Hotel
de Baviere.
Mischke, Kfm. v. Wehlau, Hotel de Pologne.
v. Normann, Generalmajor von Braunschweig,
Hotel de Baviere.
Nitzsche, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Doerlaff, Beamter v. Düsseldorf, und
Dortweg, Fabr. v. Lämping, Palmbaum.
Ditto, Oberamt. v. Schwerin, S. de Bav.
Ditto, Frau v. Cassel, Stadt Gotha.
v. Paullian, Baron v. Stolpe, und
Pebot, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
Prince, Kfm. v. Glasgow, Hotel de Baviere.
Palmié, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Pölmöller, Major v. Minden, Stadt Rom.

Popper, Banq. v. Dresden, goldnes Sieb.
Ronalds, Part. v. New-York,
Roth, Gutsbes. v. Stockholm,
Remmler, Kfm. v. Wien,
Richter, Kfm. v. Potsdam, und
Roth, Schaupf. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Rolland, Künstler v. Bourges, S. de Russie.
v. Schröder, Gesandter v. Dresden,
v. Steuber, Minister v. Cassel,
v. Sturm, Frau v. Nagen, und
Schulz, Frau v. Dresden, Hotel de Baviere.
Siegl, Fabr. v. Wien, Stadt Rom.
Selig, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Schilling, Rent. v. Nordhausen, Palmbaum.
v. Schweinichen, Gutsbes. v. Ritschberg, und
v. Schweinichen, Rechnungsr. v. Breslau, Stadt
Nürnberg.
Steindel, Frau v. Auerbach, und
Stieg, Def. v. Hof, Stadt Breslau.
Sand, Fabr. v. Hermerstreu, und
Stellkrieger, Frl. v. Treuenbrunn, St. Mailand.
Schrenkheyt, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
Schreiber, Rent. v. Wormditt, und
Schüll, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Schneider, Kfm., und
Schäfer, Frl. v. Bamberg, Stadt Gotha.
Schultze, Kfm. v. Bamberg, Rauchwhalle.
Laubert, Pastor v. Grumbach, Palmbaum.
Thomas, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Laubert, Kfm. v. Bayreuth, Stadt Gotha.
Voss, Kfm. v. Berlin, und
Vetter, Kfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.
Voigt, Stud. v. Lengensfeld, goldner Hahn.
Vogt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Wiegand, D. v. Cassel, und
Warburg, Adv., und
Warburg, Banq. v. Altona, Stadt Rom.
Wichmann, Def. v. Jelen, goldnes Sieb.
Wicht, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Weinschenk, Fabr. v. Pirih, Hotel de Pol.
Wiemann, Frl. v. Bamberg, Stadt Gotha.
Wische, Kfm. v. Neerane, grüner Baum.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Holz.